



Zwei Wochen bundesweite Warnstreiks im ÖPNV

Für Entlastung und einheitliche Arbeitsbedingungen!

Nach einem bundesweiten gemeinsamen Warnstreiktag und einer weiteren Warnstreikwelle ist klar, dass die ver.di-Mitglieder im ÖPNV zusammenstehen. Wir sind gut organisiert und stehen solidarisch zusammen. Wir stehen gemeinsam ein für gleiche Arbeitsbedingungen bundesweit, ob im Osten oder im Westen, ob im Norden oder im Süden. Wir haben in 130 Unternehmen gezeigt: Ohne uns kein Verkehr!

Jetzt sind die Arbeitgeber am Zug

Was wir bisher gehört haben, hilft nicht weiter: Die Vereinigung Kommunaler Arbeitgeber (VKA) sagt, sie sei nicht zuständig für bundesweite Verhandlungen und die Kommunalen Arbeitgeberverbände (KAVen) in den Ländern legen nur tröpfchenweise Angebote vor, bremsen oder stellen Gegenforderungen. Die Frage bundesweit einheitlicher Regelungen machen die Arbeitgeber zu einem Grundsatzkonflikt um zu verhindern, dass wir – der ganze ÖPNV – mit einer Stimme sprechen und gemeinsam Druck machen. Doch weit gefehlt, die Stärke, die wir in dieser

Tarifrunde bis jetzt schon gezeigt haben, ist uns nicht mehr zu nehmen. Wir halten an unseren Forderungen fest!

Jetzt ist die VKA gefragt, diese Woche werden wir ihr Bedenkzeit geben. Wir sind gespannt, ob die VKA angesichts der massiven Konfliktlage eine vernünftige Antwort findet. Die Bundesverhandlungskommission wird am 16. Oktober die Situation bewerten und über das weitere Vorgehen beraten.

Verhandlungen und Warnstreiks in den Ländern

Zugleich werden wir uns in dieser Woche auf die Verhandlungen in den Ländern konzentrieren, die vielfach noch nicht vorankommen. Dort wo Warnstreiks nötig sind, werden sie stattfinden. Achtet auf Ankündigungen, Auskünfte geben eure Tarifkommissionsmitglieder.

Die VKA kann auch zur Lösung dieser Konflikte beitragen.



ÖPNV braucht Zukunft

Neben der Tarifeinwanderung geht auch unsere politische Arbeit für die Stärkung des ÖPNVs und die Verkehrswende weiter. Klimaschutz braucht ÖPNV und der ÖPNV braucht Investitionen für den Ausbau und für das Personal. Bund und Länder müssen die Kommunen unterstützen. Deshalb fordern wir in einem breiten Bündnis u. a. mit Fridays for Future, dem BUND und dem VCD einen ÖPNV-Gipfel. Am 14. Oktober ist die Verkehrsministerkonferenz, ihre Vorsitzende, Anke Rehlinger, begrüßt den ÖPNV-Gipfel und hat zugesagt, mit uns in Planungen einzusteigen. Der Handlungsbedarf ist endlich öffentlich: Fachkräftemangel und Klimakrise müssen gelöst werden. Das geht nur mit attraktiveren Arbeitsbedingungen und Entlastung.

Entlastung im ÖPNV ist bundesweites Thema - Das haben wir geschafft!

Informiert Euch!

tvn2020.de
Hintergründe und Aktuelles zur Tarifrunde #tvn2020

oepnvbrauchtzukunft.de
Plattform für unsere Aktivitäten für die Stärkung des ÖPNV und eine echte Verkehrswende



Impressum: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Verantwortlich: Christine Behle; Bearbeitung: Mira Ball - Stand: 12. Oktober 2020



■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vertragsdaten

<small>Titel</small> 	<small>Vorname</small> 	<small>Land/PLZ</small> 	<small>Wohnort</small>
<small>Name</small> 	<small>Telefon</small> 		
<small>Straße</small> 	<small>Hausnummer</small> 	<small>E-Mail</small> 	

Ich möchte Mitglied werden ab

0	1	2	0
---	---	---	---

Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--

Geschlecht

weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Monatsbeitrag

€

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen